

WN 27.07.2017

Neue Kita ist zum 21. August betriebsbereit:

„Davertgeister“ spuken pünktlich



Endspurt an der Kita „Davertgeister“: Innen und außen sind von den Handwerkern nur noch wenige Restarbeiten zu erledigen. Ende nächster Woche soll die Abnahme durch den Kreis Coesfeld stattfinden. Foto: sff

Ottmarsbocholt -

Der neue Ottmarsbocholter DRK-Kindergarten „Davertgeister“ ist termingerecht fertig. Zurzeit werden noch Restarbeiten ausgeführt. Das Kita-Team kann am 21. August mit zwei Gruppen starten.

Von Siegmur Syffus

Noch herrscht geschäftiges Treiben in und am neuen DRK-Kindergarten im Baugebiet Sudendorp. Elektriker, Maler und Fensterbauer wirken und wuseln in der aus 20 Modulen aufgebauten Vier-Gruppen-Einrichtung. Hektik ist freilich nicht angesagt, sondern vielmehr ambitionierte Endspurt-Stimmung. Klaus Mende, zuständiger Sachbereichsleiter der Gemeinde, ist daher sicher: „Die Einrichtung wird auf jeden

Fall wie geplant mit Beginn des Kindergartenjahres am 21. August in Betrieb gehen.“ Dann können die kleinen „Davertgeister“ in ihrem Domizil spuken...

„Am kommenden Montag ist die Sachverständigen-Abnahme. Donnerstag oder Freitag soll dann die Abnahme durch das Bauordnungsamt des Kreises Coesfeld erfolgen“, berichtet Christoph Hölling, Architekt bei der Gemeinde Senden. Damit sei das Gebäude offiziell begehbar und benutzbar. „In der nächsten Woche sind an der Fassade noch einige Endarbeiten zu machen. Und es müssen einige Fugen mit Silikon abgedichtet werden“, ergänzt Klaus Mende.

17 Kinder sind für den Start am 21. August angemeldet worden. Sie werden ab dann in zwei Gruppen von den Erzieherinnen Annika Falke, Christina Holtrup, Angela Dopp, Kristina Kisner und Leiterin Stephanie Wasmer betreut. Räume für zwei weitere Gruppen bleiben bis auf Weiteres noch frei. Sie sind eine Reserve für den mittelfristigen Bedarf, der aufgrund der Neugeborenenzahlen und der zu erwartenden Familienzuzüge schon jetzt deutlich abzusehen ist.

„Die neuen Möbel sollen am 16., 17. und 18. August geliefert werden“, berichtet Stephanie Wasmer. Zunächst werde mit einer Gruppe für unter Dreijährige und einer gemischten Gruppe gestartet. „Bis Dezember kommen mindestens noch weitere sechs Kinder hinzu“, weiß die Kita-Leiterin aufgrund der Anmeldezahlen.

Im Untergeschoss des Neubaus werden die Räume für die Betreuung der unter Dreijährigen und das Büro untergebracht. Die älteren Kinder ziehen ins Obergeschoss ein. Dort befinden sich unter anderem auch die Küche der Kita und ein Mehrzweckraum. Ober- und Untergeschoss sind nicht nur durch ein Treppenhaus, sondern auch durch einen Aufzug verbunden. Dieser gewährleistet den problemlosen Zugang für Menschen mit Handicaps und den problemlosen täglichen Transport der Mahlzeiten von der Küche in das Untergeschoss. „Bei dieser Raumaufteilung in dem Gebäude haben wir aus den im Kindergarten Buskamp gemachten Erfahrungen gelernt“, erklärt Mende.

„*Bis Dezember kommen mindestens noch weitere sechs Kinder hinzu.*“

Kita-Leiterin Stephanie Wasmer